

## Die Flüsen

Wer hätte gedacht, dass der Weg in die Höhe, der Weg in die Macht, als so schweißtreibend sich erweist. Du weißt schon, der Animus muss hoch hinaus, das ist seine Natur. Das Schicksal, als seine andere Seite, kann ebenfalls nicht anders, als dir die Höhenambitionen zu erschwerende, sie dir madig zu machen oder dir gänzlich deine Flüsen auszutreiben. Sein Credo lautet – um es noch einmal an die Wand zu malen – “du kannst nicht einfach so, wie du willst!”. Der Wahl-spruch des Animus lautet (gerade gegenläufig): “Ich muss hoch hinaus! Ich muss!” Manchmal sagt das Schicksal noch dazu, (als wäre es witzig): “Bei mir kann jeder machen, was ich will!” Also wer ist der Stärkere? Oder: Wie hieß noch einmal der alte Grieche, dem es genauso ging?

### Damit du etwas davon hast:

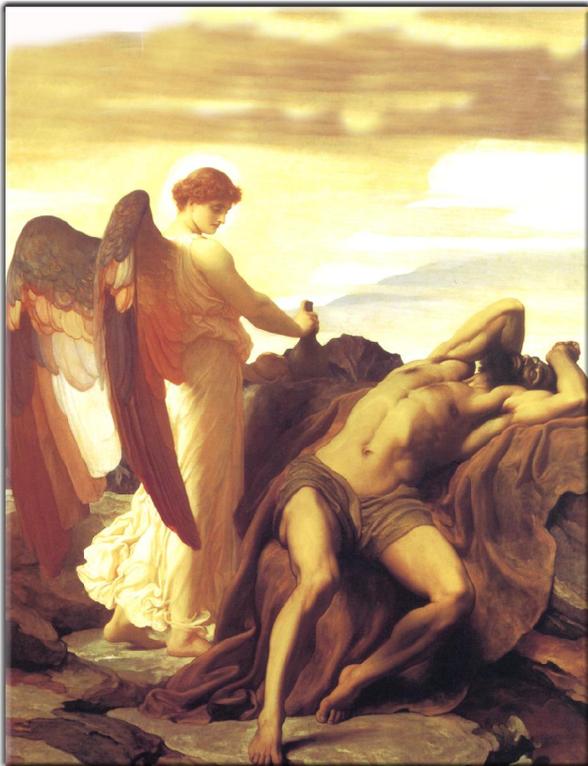
Deine Höhenphantasien erweisen sich mehr und mehr als Trugbilder. Du hast dennoch Glück im Unglück, da diese Entzauberung als schleichen-der Prozess sich herausstellt. Wohl, damit du die Möglichkeit hast, dich daran zu gewöhnen. Im Endergebnis läuft es freilich auf dasselbe hin-aus: Deine Pläne werden durchkreuzt! Warum? Damit du nicht zu groß wirst. Die Mitte scheint für dich ein sicherer Ort zu sein. Nun, denn...

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, “Petit Four” soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. “Fingerfood” bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's ....

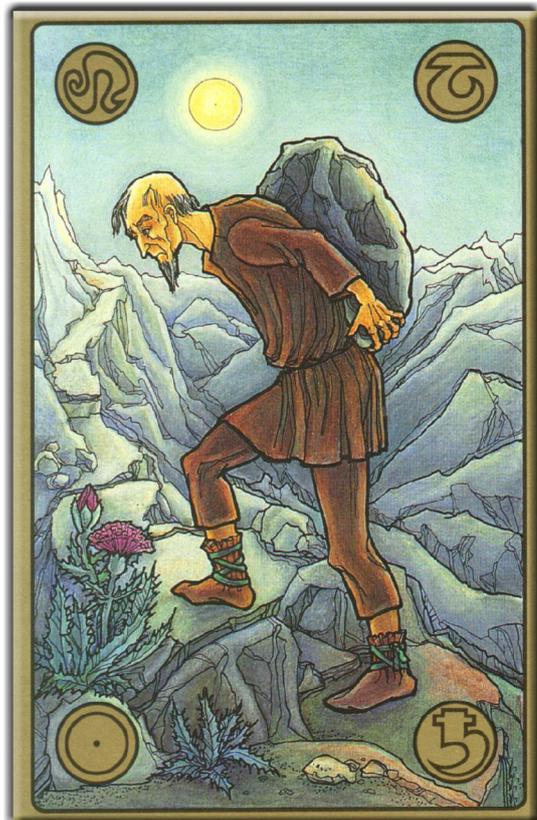


Archetypus: Der Animus

Archetypus: Das Schicksal



“Ja, er leidet. Aber wie es scheint, er quält sich noch nicht genug. Wir lassen ihm noch ein paar Jahre schmoren... bis er so weit ist!”



symbolon-Karte: Die Bürde